Technisches Merkblatt

weber.floor 4305

Höhenausgleichsmasse

Selbstverlaufende, zementgebundene Höhenausgleichsmasse 1-50 mm als Untergrund für schwimmende Fußbodenkonstruktionen

Produktsteckbrief

— In Schichtdicken von 1 - 50 mm einsetzbar
— Für den Innenbereich
— Zur nachfolgenden schwimmenden Verlegung

Produktvorteile

— Wirtschaftliche Egalisierung von Altuntergründen
— Bei geringer Schichtstärke einsetzbar
— Früh begehbar

Produktbeschreibung

weber.floor 4305 Höhenausgleichsmasse ist eine werksmäßig hergestellte, zementgebundene, (polymermodifizierte) Ausgleichsmasse.

Anwendungsgebiet

weber.floor 4305 Höhenausgleichsmasse wird zur Erstellung von Untergründen für die schwimmende Verlegung von Bodenbelägen, Fußbodenheizungssystemen, Dämmungen, Estrichen oder Trockenestrichen verwendet und bildet durch den Ausgleich von Unebenheiten und Höhendifferenzen im Verbund einen trittfesten Untergrund.

Produkteigenschaften

— Selbstverlaufend
— Sehr gut maschinell verarbeitbar
— Sehr schnell und wirtschaftlich verarbeitbar mit weber.floor PumpTruck
— Selbstentlüftend – keine Stachelwalze erforderlich
— Sehr hohe Ebenheit
— Hohe mechanische Belastbarkeit

Verbrauch/Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke	ca. 1,7 kg/m²

Technische Werte

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 8 N/mm²
Absoluter Wasserbedarf	ca. 4,75 l/25 kg
Relativer Wasserbedarf	ca. 19 %
Verarbeitungszeit	ca. 15 - 20 Minuten
Reifezeit von	ca. 1 Minuten
Verabreitungstemperatur Luft	10 - 30 °C
Verabreitungstemperatur Untergrund	10 - 25 °C

weber.floor 4305

Höhenausgleichsmasse

Schichtdicke	1 - 50 mm
Konsistenz	220-240 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehbarkeit nach	ca. 12 Stunden
Volle Belastung nach	> 3 Tage
Brandverhalten (DIN EN 13501-1)	A1 fl

Lagerung

Lagerung	mind. 9 Monate
Lagerbedingungen	Das Material sollte trocken, kühl, vor Feuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung geschützt im ungeöffneten Originalgebinde gelagert werden.

Verarbeitung

Untergründe

Beton, Calciumsulfatestrich, Zementestrich, Fliesen, Magnesiaestrich, Steinholzestrich

Untergrundvorbereitung

— Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von ≥ 0,5 N/mm² aufweisen.
— Anwendungstipp beachten: „Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden“
— Untergrundbezogene Grundierung nach Weber Systemempfehlung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung** oder mit Epoxidharz **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** mit Quarzsandabstreuung. Technische Merkblätter dazu beachten.
— Bei Gefahr von aufsteigender Feuchte aus dem Untergrund empfiehlt es sich eine zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm und Quarzsandabstreuung direkt auf den Betonuntergrund aufzubringen

Verarbeitung

Mischen:
— Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten.
— Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen.
— Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.
— Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 1 Minute erneut kurz durchmischen.
— Das Material wird mit der angegebenen Menge Wasser gemischt.
— Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge:
— Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen.
— weber.floor FMP 40, m-tec Duomix 2000, m-tec SMP (Silo-Mischpumpe) oder weber.floor PumpTruck
— Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:
— Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 6 bis 8 Meter betragen.
— Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965 Abstellstreifen** setzen.
— Oberfläche mit einer Zahnrakel oder Glättkelle glätten.

Nachbehandlung:
— Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
— Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.

— Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche Verarbeitung mindestens 10° C, besser 15° C betragen.
— In den ersten 2 Tagen keine Luftentfeuchter einsetzen.

Belegreife:
— Bei Schichtdicken ≤ 5 mm: 24 Std.
— Bei Schichtdicken > 5 mm: weitere 24 Std. pro mm Schichtdicke
— Alternativ am nächsten Tag mit einer dampfbremsenden Folie oder nach 3 Tagen mit einer dampfbremsenden PU-Grundierung (bspw. weber.floor 4718 R)

Allgemeine Hinweise

Vor Verarbeitung erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen.

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Das Produkt ist nach Erreichen der Belegreife zu belegen.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten. Es gelten die Bestimmungen der DIN 18560, insbesondere die belastungsabhängigen Estrichdicken für Calciumsulfat-Fließestriche.

Das Material unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Besonderheiten

Das Produkt ist nur zur nachfolgenden schwimmenden Belegung geeignet.

Beim Ausgleich von Unebenheiten können partielle Ausbrüche in der Fläche bis zu 50 mm Tiefe direkt in einem Arbeitsgang mit vergossen werden.

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette
Silo		

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.